6. Bücherei und Lesezimmer.

Es gingen uns zu:

Deutscher Kolonialatlas mit Jahrbuch 1905. 8 Karten und 24 Seiten Text, Preis brosch. Mk. —.60, geb. Mk. 1.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.

Soeben ist eine neue Ausgabe vom Deutschen Kolonialatlas mit erweitertem Text erschienen. Neben der Richtigstellung der inzwischen eingetretenen Veränderungen in der Topographie, der administrativen Einteilung, in den Verkehrsverbindungen nach den Schutzgebieten, sowie in der Darstellung der Postanstalten, Botenposten Landtelegraphen, Heliographenlinien, Ochsenposten in den Kolonien, sowie der Kabel ist die diesjährige Ausgabe auf Wunsch hervorragender Mitglieder der Kolonialgesellschaft und insbesondere im Hinblick auf ihre Verwendung für Lehrzwecke vermehrt durch die Beigaben:

a) verschiedener neuer Kartons zur Darstellung besonders wichtiger Gebiete in größerem Maßstabe als die Hauptkarten, nämlich: 1. Bahnlinie Lome—Palime, 2. Umgegend von Buëa, 3. Bahnlinie Swakopmund—Windhuk. 4. Usambara-Bahn, 5. Gazelle-Halbinsel;

b) eines bedeutend erweiterten Textes, in dem neben den früher bereits vorhandenen geschichtlich-geographisch-statistischen Angaben ein ausführlicher Rückblick über den Entwicklungsgang jeder Kolonie im verflossenen Jahre, sowie ein Verzeichnis der bedeutenderen vorjährigen Erscheinungen der Kolonialliteratur gegeben ist. Hierdurch ist der bisher 6 Seiten starke Text auf 24 Seiten angewachsen.

Der billige Preis von Mk. —.60 für das brosch. und Mk. 1.— für das gebund. Exemplar ist so niedrig bemessen, um den Atlas jedermann zugänglich zu machen und dadurch das Interesse für unsere Kolonien in die weitesten Kreise zu tragen.

Deutschlands Obstsorten, bearbeitet von Müller-Diemitz, Grau-Körbelitz, Bißmann-Gotha. Herausgegeben von Eckstein & Stähle, Königl. Hofkunstanstalt, Stuttgart. Preis des Jahrgangs Mk. 5.50.

Der Titel des Werkes ist etwas zu allgemein gewählt. Besser wäre schon der „In Deutschland hauptsächlich kultivierte und ertragreichste Obstsorten." — Man kann doch nicht sagen, daß z. B. die Aepfelsorten „Goldparmäne" und „Schöner von Boskoop" Sorten Deutschland's sind, wiewohl dieselben sich hier infolge ihrer guten Eigenschaften rasch verbreitet haben und in großen Massen angepflanzt wurden und heute noch werden.

Auch geht aus dem Titel nicht recht hervor, welche Sorten zur Beschreibung und Abbildung kommen. Wir hoffen, doch nur die besten und bewährtesten, da wir ja schon seit längeren Jahren bestrebt sind, nicht allzuviele und nur ertragreiche Sorten anzupflanzen, um den Obstbau einträglicher zu gestalten. Die Ausführung des Werkes ist trotz des billigen Preises recht vortrefflich. Die Farbentafeln sind gut koloriert und lassen auf den ersten Blick die Sorten erkennen. Von besonderem Wert sind auch die den Heften beigegebenen schwarzen Abbildungen der Bäume der beschriebenen Sorten. Belehren doch diese den aufmerksamen Leser des Werkes über den Wuchs der Sorte, Form der Krone, überhaupt über die ganze Entwickelung des Holzes u. dergl. mehr. — Der beschreibende Text giebt ein gutes Bild in schlichter, verständlicher Sprache.

Nochmals wollen wir den Wunsch aussprechen, es möchten in dem Werke nur die wirklich erprobten Sorten zur Abbildung gelangen, damit diese allgemein bekannt und angebaut werden, wodurch sich der Obstbau lohnender gestalten wird. **S.**

Auch das nunmehr erschienene Heft 2 steht dem ersten in bezug auf die Ausführung der farbigen Tafeln, wie auch der Vollbilder nicht nach. Sie

sind durchweg gut, auch die Auswahl der Sorten und die Beschreibungen derselben lassen nichts zu wünschen übrig. Obstzüchter können aus denselben viel guten Rat schöpfen. S.

Weltall und Menschheit, Geschichte der Erforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Völker, von Hans Kraemer in Verbindung mit hervorragenden Fachmännern. Mit ca. 2000 Illustrationen, sowie zahlreichen farbigen Kunstblättern, Facsimile-Beilagen usw. Extrabeigaben in neuem System der Darstellung. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin und Leipzig. (s. Anzeige.)

Die Gediegenheit und geistvolle Form des Textes, vereint mit den wirksamen und farbenprächtigen Illustrationen, vor allem aber die Gemeinverständlichkeit der Darstellung, die den ersten Bänden das uneingeschränkte Lob der bedeutendsten Fachmänner und Kritiker eingetragen haben, zeichnen auch den 4. Band aus. Der große Gedanke des Herausgebers, die Beziehungen des Menschengeschlechtes zum Weltall und seinen Kräften einmal von den frühesten Anfängen der Kultur bis zur Gegenwart zu verfolgen, wird durch die Abhandlungen der Professoren Weule, Marshall und Marcuse in dem gleichen großen Stil weiterausgeführt wie vordem von Geheimrat Wilh. Foerster, den Professoren Sapper, Klaatsch, Potonié und anderen Trägern berühmt gewordener Namen. Die erste Hälfte des vierten Bandes füllt der Schluß der breit angelegten wirkungsvollen Darstellung der Geschichte der Erforschung der Erdoberfläche aus, für die kaum eine geeignetere Kraft gewonnen werden konnte, wie der Leipziger Universitäts-Professor und Direktor am Musem für Völkerkunde, Dr. Karl Weule. Ihm folgt sein Leipziger Kollege Professor Dr. William Marshall, der meisterliche, oft erprobte Schilderer einer überaus fesselnden Arbeit über die Erforschung des Meeres in alter und neuer Zeit, und den Schluß bildet endlich die Darstellung der Erforschung der Gestalt, Größe und Dichte der Erde, deren Bearbeitung der bekannte Astronom an der Berliner Sternwarte, Dr. Adolf Marcuse, übernommen und trotz der Schwierigkeit der spröden Materie in interessantester Form durchgeführt hat. Der vierte Band von „Weltall und Menschheit" steht also vollkommen auf der Höhe seiner Vorgänger und verdient die gleiche warme Empfehlung wie jene.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauft. XXVII. Jahrgang 1904/1905. A. Hartleben's Verlag in Wien. (S. Anzeige.)

Aus dem Inhalt des 10. Heftes: Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1904. 1. Asien. Von Dr. J. M. Jüttner. — Avembaland und seine Bewohner. Von Albert Benke. Mit einer Karte. — Einiges vom Simplontunnel. Von Dipl.-Ingenieur H. Kalbfus in Radebeul bei Dresden. (Schluß mit 2 Abb.) — Die großen Geyser auf Neuseeland. Von Ambros Erbstein (Mit 2 Abb.) Von Brasiliens Küste nach Europa. Von Ed. Müller vom Waldeck in Montreux. (Mit 1 Abb.) — Astronomische und physikalische Geographie. Die experimentale Nachbildung der Gebirgsformationen des Mondes. Zur Regulierung der Nogat. Von H. Mankowski in Danzig (Mit Textkarte.) — Politische Geographie und Statistik. Die Tabakproduktion Kubas. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. Emil Blenck (Mit Porträt.) — Geographische Nekrologie. Todesfälle. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. Geographische und verwandte Vereine. Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten 2c. — Kartenbeilage: Die Liutukila-Nyamadzi-Wasserscheide. — Die Marschländer des Chambezi beim Einfluß in den Banguelo. Maßstab: 1 : 1,600 000.

Aus dem Inhalte des 11. Heftes: Der XV. Deutsche Geographentag in Danzig. Von Dr. August Wolkenhauer, Assistent am Geographischen Seminar der Universität Göttingen. — Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1904. 2. Amerika. Von Dr. J. M. Jüttner. — Durch das Salzkammergut. (Mit einer Karte und 5 Abb.) — Die Negerfrage in Amerika und Afrika, vom weltwirtschaftlichen Standpunkt betrachtet. Von Wilhelm Krebs in Großflottbeck. — Astronomische und physikalische Geographie. Ein Vorschlag zur Bestimmung der Rotationsdauer der Venus.

— Politische Geographie und Statistik. Zur Statistik der Baumwollspinnereien in Mitteleuropa. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. Prof. Dr. Géza Czirbusz. (Mit Porträt.) — Geographische Nekrologie. Todesfälle. Dr. Hermann v. Wißmann. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten 2c). -- Kartenbeilage: Das Salzkammergut. Maßst 1 : 250,000.

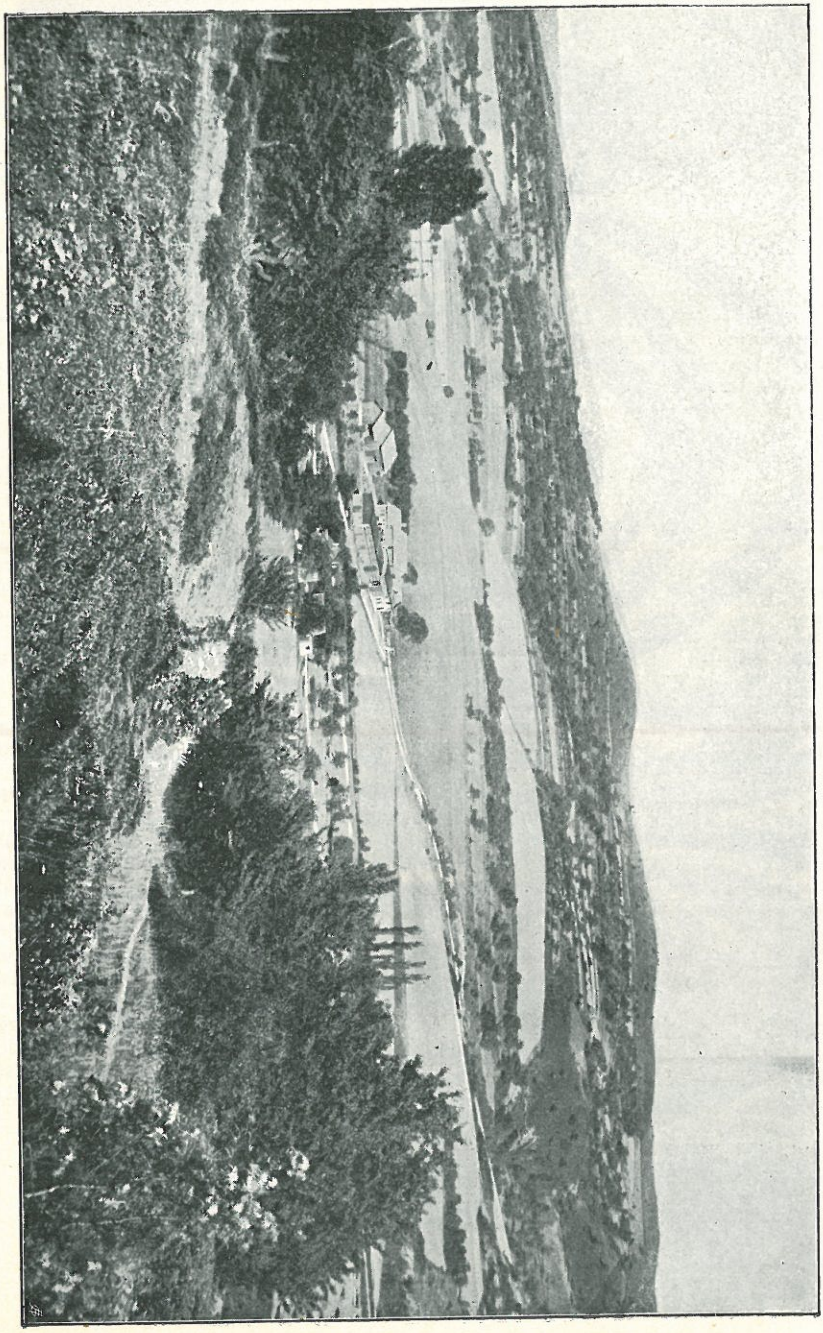
Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. Begründet von Julius Lohmeyer. Verlag von Alexander Duncker, Berlin. Vierteljährlich 3 Hefte Mk. 5.—, nach dem Ausland Mk. 6.25.

Inhalt des Juniheftes: Aug. Boeckh: Leitspruch. — Georg von der Gabelentz: Der Mönch. Novelle III. — Professor Dr. Theodor Schiemann: Eine Fahrt ins Mittelmeer mit Kaiser Wilhelm. Geh. Hofrat Dr. ing. h. c. Max v. Eyth in Ulm: Wort und Werkzeug II. — Farmer C. Ohlsen: In Notwehr! Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Aufstände in Deutsch-Südwestafrika und zur Frage der Entschädigung der beraubten Ansiedler. Fritz Philippi: Hell rufen die Kraniche. Gedicht. — Viktor Blüthgen: Neue Zeitschriften für die Jugend. — Aus neuen Büchern. — Georg von Skal, Chefredakteur der „New Yorker Staatszeitung": Der Deutsch-Amerikaner. Eine Studie II. — *.*, Die wirtschaftliche Lage im Yangtsetal bei Beginn 1905 mit besonderer Berücksichtigung deutscher, britischer und japanischer Interessen I. — Prof. Adolf Bartels: Adolf Stern, zu seinem siebenzigsten Geburtstage. - Oberlehrer Dr. Udo Gaede in Berlin: Schiller und die ästhetische Erziehung. — Bücherschau, — Paula Knappcke: Im Vorübergehen. Skizze. — Archivrat Dr. Rudolf Krauß in Stuttgart: Schiller-Jubiläums-Literatur — Oberstleutnant z. D. Layriz in München: Die Verwendung des mechanischen Zuges im Kriege. — Prof. Dr. Theodor Schiemann: Monatsschau über auswärtige Politik. — Wilhelm v. Massow: Monatsschau über innere deutsche Politik. — Oberlehrer Dr. J. Zemmrich in Plauen i. V.: Das Deutschtum im Auslande III.

Der Kunstwart, Rundschau über Dichtung, Theater und Musik, bildende und angewandte Künste. Herausgegeben von Ferd Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. Jährlich 24 Hefte. Vierteljährlich durch die Post Mk. 3.—

Inhalt des zweiten Juliheftes 1905: „Christliche Literatur". Von Wilhelm Walther Krug. — Zur poetischen Anschaulichkeit. Von Leopold Weber. — Paris und Helena von Gluck. Von Max Arend. — Kunstindustrie und Kunsthandwerk. Von Karl Groß. — Sprechsaal: Der Leipziger Künstlerverein und seine Stiftung. - Lose Blätter: Frauenlyrik. — Rundschau: Hermann Lingg † — Berliner Theater — Wies gemacht wird — Dilletantenbühnen und Liebhabertheater — Vergleichende Musikkunde — „Geistliche Gesänge" -- Buchliteratur — Jahrbuch der Musikbibliothek Peters 1904 — Wie kritisiert wird — Münchner Kunstausstellungen I — Otto Greiner — Die Kunst und der Groschen - Standbild oder freies Denkmal? — „Großstadterweiterungen" — Nachträge. - Bilderbeilagen: W. L. Lehmann, Der Berninapaß; Otto Greiner, Bildnis eines Zeichenlehrers; Die Tänze; Odysseus und die Sirenen; Studie. — Notenbeilagen: Ch. W. Gluck, Arie des Paris aus „Paris und Helena"; Julius Weismann, Der Reisebecher; Martin Frey, Schlummerliedchen; Otto Barblan, Klavierstück.

Speisesaal.



Vorwerk „Gelsterhof."